

WERDAU · CRIMMITSCHAU

Praktikumsplatz entspricht den Vorstellungen

Tina Franke und Jens Seling sind im Crimmitschauer Fremdenverkehrsbüro tätig – Kommune bietet jährlich bis zu zehn Plätze an

VON DIRK STEGMANN

Crimmitschau. Einen Praktikumsplatz ganz nach ihren Vorstellungen hat Tina Franke im städtischen Fremdenverkehrsbüro am Kirchplatz gefunden. Seit September vorigen Jahres sammelt die 16-Jährige als Sachbearbeiterin in der Tourismusbranche praktische Erfahrungen, die ihr im späteren Studium und Berufsleben zugute kommen sollen.

Zu ihrem Aufgabenbereich gehören beispielsweise die Vorbereitung und Teilnahme an Messen, die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Dienstleistungspartnern im Bereich Tourismus und Fremdenverkehr sowie das Stadtmarketing. Bei letztgenannter Tätigkeit muss Tina Franke eigenständig Konzepte für Zielgruppen einschließlich der Finanzierung entwickeln und Zuarbeiten für regionale und überregionale Veröffentlichungen vorbereiten. „Die Arbeit macht mir großen Spaß. Ich lerne viele neue Dinge kennen. Außerdem wird mir großes Vertrauen entgegengebracht“, sagte die junge Frau.

Im vierzehntägigen Rhythmus ist die Langenhessenerin in Crimmitschau. Ansonsten besucht sie die Hansa Handelsschule Zwickau, eine Fachoberschule für Wirtschaft



Die 16-jährige Tina Franke aus Langenhessen hat mit ihrem Praktikumsplatz im Crimmitschauer Fremdenverkehrsbüro genau das Richtige für ihre spätere Berufslaufbahn getroffen.

–FOTO: RALF ROJÉ

und Verwaltung, wo die theoretische Ausbildung stattfindet. Für die Elftklässlerin endet das Praktikum Ende Juni dieses Jahres. Ebenso für Jens Seling. Er ist der zweite Prakti-

kant, der gegenwärtig im Fremdenverkehrsbüro beschäftigt ist.

„Wir sind sehr zufrieden mit den Leistungen unserer beiden Praktikanten. Sie erledigen ihre Aufgaben

sehr gewissenhaft“, schätzt die Leiterin des Büros, Gisela Fritsch, ein. „Überhaupt hatten wir in den zurückliegenden Jahren immer Glück mit unseren Praktikanten“, fügt sie

hinzu. Bereits seit vier Jahren stellt die Stadtverwaltung jährlich rund acht bis zehn Praktikumsarbeitsplätze für junge Leute zur Verfügung. Sie werden in verschiedenen Bereichen, beispielsweise der Inneren Verwaltung, im Bauamt oder im Kultur-, Sport- und Freizeitstättenbetrieb eingesetzt. Dabei kooperiert die Kommune mit zwei Bildungseinrichtungen, die in Zwickau und Glauchau ansässig sind. Außerdem arbeitet man im Rahmen des entsprechenden Konzeptes auch eng mit dem Schloss Schweinsburg in Neukirchen zusammen. „Das Praktikum dient vor allem der Berufsorientierung. Wir wollen das Interesse bei den Jugendlichen für den Tourismusbereich wecken. Die Referenzen für die weitere Ausbildung sind dabei als sehr gut einzuschätzen“, weiß Gisela Fritsch.

Die spätere Zielrichtung der jungen Leute ist dabei sehr vielseitig. So berichtet Fritsch, dass beispielsweise eine ehemalige Praktikantin aus Crimmitschau jetzt bei einem renommierten Bus- und Reiseunternehmen in Irland beschäftigt ist. Andere Jugendliche hingegen würden nach ihrem Praktikum die Hotelschule in Leipzig besuchen oder ähnlich gelagerte Studiengänge im Bereich Kultur, Sport und Freizeit belegen, war zu erfahren.